

- Essenz:** Geliebte Kinder, bleibt frei von Anziehungen und vom Einfluss dieser alten, verunreinigten Welt. Jetzt geht es darum, wieder vollkommen rein zu werden. Wenn eure Bewusstseinsstufe immer edler wird („aufsteigt“), dann hilft das auch allen anderen.
- Frage:** Man sagt, die Seele sei sowohl ihr eigener schlimmster Feind als auch ihr bester Freund. Was bedeutet wahre Freundschaft?
- Antwort:** Wahre Freundschaft heißt, immer dem Rat des Einen zu folgen. Es ist echte Freundschaft, an den Vater zu denken und wieder rein zu werden und das volle Erbe von Ihm zu beanspruchen.
- Lied:** Ihr habt die Nacht mit Schlafen und den Tag mit Essen verbracht...

Om Shanti. Dieses Lied bezieht sich auf eure Anbetungszeit. Auf der ganzen Welt gehört es zur Anbetung, Lieder zu singen, Schriften zu studieren und Pilgerreisen zu unternehmen. Nur ihr Kinder versteht, was es mit dem Anbetungsweg auf sich hat. Die Veden und Upanishaden – all diese Schriften, gehören zur Anbetung. Die Rückgabe für das Wissen hält die erste Kreislaufhälfte vor und die Anbetung die zweite Hälfte. Obwohl ihr so viel gebetet habt, habt ihr eure Kräfte eingebüßt und seid geistig immer mehr abgestiegen. 84 Inkarnationen dauert euer Niedergang. Dann steigt ihr in einem Leben wieder auf. Das kennzeichnet den Weg des Wissens. Im Wissen erinnert man sich daran, dass man innerhalb einer Sekunde wieder ein freies Leben erlangen kann. Ravans Königreich, das mit dem Kupfernen Zeitalter begann, geht jetzt zu Ende. Dann beginnt wieder Ramas Königreich. Wenn ihr eure 84 Leben in diesem Schauspiel abgeschlossen habt und wieder aufsteigt, hilft das allen. Solche Worte stehen in der einen oder anderen Schrift. Wenn eure Stufe wieder erhaben wird, profitieren alle davon. Nur der eine Vater befreit alle wieder einmal. Es gibt so viele verschiedene Ideen und genauso gibt es auch verschiedene Sannyasis usw. In den Schriften steht, dass der Kreislauf Hunderttausende von Jahren dauere. Laut Shankaracharya dauert er 10.000 Jahre. Welch ein großer Unterschied! Trotzdem sagen immer noch einige, dass er Hunderttausende von Jahren dauern werde. Es gibt im Eisernen Zeitalter viele Menschen, viele Meinungen und viele Überzeugungen. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur eine Ausrichtung. Der Vater sitzt hier und gibt euch Kindern das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Wie lange braucht Er dafür? Er erzählt euch weiterhin viele Dinge. Fragt nicht, warum Er euch das nicht schon früher gesagt habe. In einer Schule werden die Kinder auch unterschiedlich unterrichtet. Kleine Kinder haben noch kleine Organe und deshalb unterrichtet man sie auch nur ein wenig. Wenn sie älter werden und ihre Sinne gewachsen sind, öffnet sich ihr Verstand und sie können die Lektionen verstehen. Der Intellekt kleiner Kinder kann noch nichts aufnehmen. Sind sie dann erwachsen geworden, werden sie Anwälte, Richter usw. Hier ist es genauso. Der Intellekt einiger kann dieses Wissen sehr gut aufnehmen. Baba sagt: Ich bin gekommen, um euch wieder zu reinigen. Lasst euch deshalb nicht mehr von dieser verunreinigten Welt anziehen/ beeinflussen. Wenn die Seele rein geworden ist, kann sie nicht mehr in dieser verschmutzten Welt bleiben. In der unreinen Welt sind sowohl die Seele als auch der gesamte Mensch unrein. In der gereinigten Welt sind auch die Menschen rein. Es ist Ravans Königreich. Wie der König und die Königin, so sind auch ihre Bürger. Der Intellekt sollte all dieses Wissen verstehen. Gegenwärtig hat niemand ein Bewusstsein voller Liebe für Gott. Ihr Kinder denkt an den Vater und einige von euch empfinden Liebe für Ihn. Ihr Seelen liebt und achtet den Vater, denn ihr habt Ihn erkannt. Ihr sitzt jetzt persönlich hier bei Shiva und hört Ihm zu. Er ist der

Same des Menschheitsbaumes der Welt, der Ozean des Wissens, der Ozean der Liebe und der Glückseligkeit. Hier spricht der Höchste Vater, die Höchste Seele, Trimurti Shiva, der Spender des Wissens der Gita. Benutzt unbedingt das Wort „Trimurti“, weil die Trimurti sehr berühmt ist. Die Schöpfung findet durch Brahma statt und das Wissen wird daher durch ihn gesprochen. Krishna könnte nicht sagen, dass Gott Shiva durch ihn spricht. Weder geschieht etwas durch Inspiration, noch kann Shiv Baba in Krishna eintreten. Shiv Baba betritt eine ihm fremde Welt. Das Goldene Land ist Krishnas Land. Das ist die Hauptsache. Im Goldenen Zeitalter studiert niemand die Gita. Erst in der Anbetung wird sie Leben für Leben gelesen. Auf dem Weg des Wissens hört das Lesen der Gita auf. Dies Wissen gibt es in der Anbetung nicht. Der Vater, der Schöpfer, gibt euch jetzt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Kein Mensch kann Schöpfer sein. Ein Mensch kann nicht sagen: „Ich bin der Schöpfer“. Baba sagt: Ich bin der Same des Menschheitsbaumes. Ich bin der Ozean des Wissens, der Ozean der Liebe und der Eine, der alle wieder befreit.

Schreibt deshalb den Unterschied zwischen Krishnas Lob und Shivas Lob sehr genau auf. Sobald die Leute es lesen, können sie verstehen, dass nicht Krishna das Wissen der Gita gibt. Wenn sie diesen einen Aspekt akzeptieren, habt ihr gewonnen. Die Leute werden wegen Krishna sehr bekümmert sein, genau wie Shivas Anbeter sich die Kehle durchschneiden wollen. Alles, was sie wollen, ist, zu Shiva zu kommen. Genauso denken Krishnas Anbeter, dass sie jetzt zu ihm gehen. Es kann jedoch niemand zu Krishna gehen. Es geht nicht darum, sich Krishna zu opfern. Die Leute opfern sich den Göttern; nicht den Gottheiten (deities). Ihr seid diese Götter. Ihr gehört zu Shiv Baba. Deshalb opfern sie sich auch Shiv Baba. In den Schriften stehen so gewaltvolle Dinge. Ihr seid Shiv Babas Kinder, und ihr opfert/übergebt ihm euren Geist, Körper und Besitz. Um etwas anderes geht es nicht. Dann opfern sich die Menschen später Shiva und den Göttern. Die Regierung hat es jetzt verboten, dass Menschen sich in Kashi Shiva opfern. Die aufgestellten Schwerter in den Brunnen sind nicht mehr da. Wenn sich jemand in der Anbetung umbringt, macht er sich zu seinem eigenen Feind. Es gibt nur einen Weg, sein eigener Freund zu werden. Baba sagt: Werdet rein und erlangt euer ganzes Erbe von Mir. Befolgt weiterhin den Shrimat des Vaters. Das ist wahre Freundschaft. In der Anbetung wird der Mensch sich selbst zum Feind. Wenn der Vater kommt und euch dieses Wissen gibt, werdet ihr selbst euer bester Freund. Ihr Seelen reinigt euch wieder und erlangt euer Erbe vom Vater. Der Vater kommt im Übergangszeitalter und macht jede Seele sich selbst zum Freund. Wenn sie Shrimat erhalten, wollen sie nur noch diesen Rat des Vaters befolgen. Einen halben Kreislauf lang seid ihr euren eigenen Ideen gefolgt. Indem ihr Shrimat befolgt, erlangt ihr Heil/ Erlösung. Vermischt es nicht mit „Manmat“. Der Vater gibt euch den Höchsten Rat. Ihr seid hier, um Gott gleich zu werden. Wenn ihr hier Gutes tut, erhaltet ihr dafür in euren nächsten Leben, im Land der Unsterblichkeit, eine gute Frucht dafür. Hier ist das Land des Todes. Nur ihr Kinder versteht, wenn auch unterschiedlich, was das bedeutet. Der Verstand einiger kann dieses Wissen sehr gut aufnehmen, während andere das nicht können. Was kann der Lehrer da tun? Würde man einen Lehrer um Segen oder Mitgefühl bitten? Ein Lehrer unterrichtet und geht dann nach Hause. Schulkinder beten zuerst einmal zu Gott: „Oh Gott! Wenn Du mich bestehen lässt, werde ich Dir Bhog anbieten!“ Ihre Lehrer aber würden sie nie um Segen bitten. Im Moment ist die Höchste Seele sowohl euer Lehrer als auch euer Vater. Selbstverständlich wird ein Kind immer den Segen seines Vaters haben. Männer wünschen sich Kinder: „Wenn ich einen Sohn habe, kann ich ihm meinen Besitz vererben.“ Das ist ein Segen. Es ist ein Gesetz, dass ein Sohn von seinem Vater erbt, aber trotzdem werden jetzt alle immer unreiner. Wie der Vater, so die Kinder. Tag für Tag wird alles immer unreiner. Auch die Natur wird total unrein. Hier ist das Land des Leides. In welchem Zustand wäre wohl die Welt, wenn sie wirklich noch 40.000 Jahre länger dauern würde? Der menschliche Verstand

ist völlig verunreinigt. Wenn ihr euren Intellekt jetzt mit dem Vater verbindet, empfangt ihr Licht. Baba sagt: Je mehr ihr in Meiner Erinnerung bleibt, desto lichtvoller werdet ihr. Durch die Erinnerung reinigt sich die Seele und die Erleuchtung nimmt zu. Ohne Erinnerung werdet ihr nicht lichtvoll. Durch die Erinnerung wird euer inneres Licht immer stärker. Wenn ihr keine Verbindung habt oder wieder lasterhaft handelt, dann dimmt das euer inneres Licht wieder. Bemüht euch darum, vollkommen rein zu werden. Versteht diese Aspekte. Durch die Verbundenheit mit Ihm werdet ihr Seelen immer reiner. Ihr könnt schreiben: „Shri Krishna kann kein Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung geben. Der Status von Krishna ist die Rückgabe.“ Schreibt auch: „Die Seele von Krishna ist jetzt in ihrem letzten, dem 84. Leben, und nimmt jetzt wieder dieses Wissen in sich auf. Dann wird sie wieder der Erste.“ Der Vater hat auch erklärt, dass es im Goldenen Zeitalter 900.000 Menschen gibt. Dann wächst die Anzahl. Es gibt dort viele Bedienstete und auch sie haben 84 Leben. Es gibt insgesamt 84 Leben. Diejenigen, die dieses Examen mit der höchsten Punktzahl bestehen, sind auch diejenigen, die zuerst wiederkommen. Man sagt, je später ihr herunterkommt, desto älter werden die Gebäude schon sein. Ein Gebäude gilt nur dann als neu, wenn es gerade erbaut wurde. Danach verringert sich seine Lebensdauer täglich. Dort gibt es goldene Paläste, die nicht altern können. Gold strahlt immer, muss aber auch gereinigt werden. Selbst Schmuck aus echtem Gold verliert seinen Glanz und muss irgendwann poliert werden. Kinder, seid immer glücklich darüber, jetzt in die Neue Welt zu gehen. Dies ist euer letztes Leben in dieser Dunkelheit. Was ihr mit diesen Augen seht, gehört alles zur alten Welt und zum alten Körper. Ihr erhaltet in der neuen, goldenen Welt auch neue Körper. Auch die fünf Elemente sind dort gereinigt. Denkt auf diese Weise über das Wissen nach. Das ist euer Studium, es wird bis zum Schluss weitergehen. Wenn dieses Studium zu Ende ist, findet der Umbruch statt. Betrachtet euch daher als Studenten und seid glücklich darüber, dass Gott euch unterrichtet. Dieses Glück ist keine Kleinigkeit. Maya lässt euch jedoch verdrehte Dinge tun.

Einige bleiben fünf oder sechs Jahre rein, und dann bringt Maya sie zu Fall. Wenn ihr erst einmal gefallen seid, könnt ihr diese Stufe so bald nicht wieder erreichen. Ihr werdet euch dafür hassen, dass ihr gefallen seid. Kinder, bedenkt das alles. Jede von euch Seelen kennt ihr eigenes Leben und die Verfehlungen, die sie in diesem Leben begangen hat. Andere haben einen getrübbten Intellekt, während wieder andere einen weitreichenden, unbegrenzten Verstand besitzen. Erinnert euch an die Geschichte eurer Kindheit. Baba erzählte euch die Geschichte seiner Kindheit, er erinnerte sich auch an das Haus, in dem er wohnte, aber jetzt stehen dort sicherlich neue Häuser. Man kann sich bis an sein sechstes Lebensjahr zurückerinnern. Wenn man es vergessen hat, wird einem ein getrübbter Intellekt nachgesagt. Der Vater sagt: Schreibt eure Biographie auf. Ihr kennt die Wunder, die in eurem Leben geschehen sind. So viele dicke Bücher sind über das Leben von Gandhi und Nehru geschrieben worden. Euer Leben ist wirklich kostbar und wundervoll! Dies ist euer kostbarstes Leben. Unbeschreiblich! Baba erhält gegenwärtig nur von euch Hilfe. Lakshmi und Narayan tun keinen Dienst. Ihr dient, indem ihr das Leben anderer genauso wertvoll macht, wie euer eigenes. Die guten Helfer werden verehrungswürdig. Für Vaishnav Devi z.B. sind Tempel erbaut worden. Ihr seid jetzt die wahren Vaishnavs. Vaishnav bedeutet: die Reinen. Euer Essen ist jetzt rein vegetarisch (Vaishnav). Ihr seid außerdem Vaishnavs in Bezug auf das vorrangige Laster. Ihr Brahma Kumars und Kumaris seid alle die Kinder Jagadambas. Es gibt Brahma und Saraswati und ihr alle seid deren Kinder. Auch die Götter sind unterschiedlich und werden entsprechend angebetet. Es ist aber sinnlos zu sagen, sie hätten soundso viele Arme. Die Arme werden dargestellt, weil ihr viele andere euch gleich gemacht habt. Brahma wird mit 100 und sogar mit 1.000 Armen gezeigt. All das gehört zur Anbetungszeit! Baba sagt euch: Verinnerlicht göttliche Tugenden/ gute Eigenschaften. Fügt niemandem Leid zu. Zerstört nicht das gute

Schicksal von jemandem, indem ihr ihm einen verfälschten Weg zeigt. Erklärt den wichtigsten Punkt: „Erinnere dich an den Vater und an das Erbe.“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet wahre Vaishnavs, um der Anbetung und des Lobes würdig zu sein. Haltet eure reine Diät ein und lebt jetzt auch rein. Helft in dieser wertvollen Zeit vielen dabei ihr Leben zu veredeln.
2. Seid so sehr mit dem Höchsten Vater verbunden, dass euer Seelenlicht immer stärker wird. Tut nichts mehr, was euer Seelenlicht schwächer werden lässt. Werdet euer eigener bester Freund.

Segen: Seid ein losgelöster Beobachter und Zeuge, der jegliche königliche Form der Körperbezogenheit beendet.

Die Rede anderer zu missachten oder sie abzuschneiden, ist eine königliche Form der Körperbezogenheit. Damit beleidigt ihr euch selbst und andere. Denn jemand, der (die Ideen) anderer abschneidet, ist arrogant und derjenige, der nicht gehört wird, fühlt sich beleidigt. Denkt und handelt also, während ihr den Segen eines losgelösten Beobachters im Bewusstsein behaltet, Beendet diese königliche „Ich-Form“ und gebt jedem Achtung und Liebe, indem ihr das Schutzschild des Dramas vor euch haltet und auf den Schienen des Dramas bleibt. Dann werden sie für alle Zeit mit euch kooperieren.

Slogan: Macht den Samen des Karmas auf der Basis des Wassers von Gottes Shrimat kraftvoll.

***** O M S H A N T I *****